



FFT-Newsletter 23/2024 für die Natur- und Technikwissenschaften

Ausschreibungen

SPRIND: Challenge „Composite learning“

EFRE-Forschungsinfrastruktur

EFRE-Zirkuläre Produktion

BMBF: Interaktive Technologien für die kardio-onkologische Nachsorge

BMBF Förderaufruf „Innovative Bioproduktion für eine klimaneutrale Industrie“

BMWK u. BMBF: Zweite Förderrichtlinie für internationale Wasserstoffprojekte im Rahmen der fortgeschriebenen Nationalen Wasserstoffstrategie

Weitere Meldungen

BMBF: Software Sprint – Förderung von Open Source Entwicklerinnen und Entwicklern

DFG: Weave Lead Agency Initiative: New Collaboration Opportunity with ARIS (Slovenia)

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

SPRIND: Challenge „Composite learning“

Deadline: 15.01.2025; 18 Uhr

Link: <https://www.sprind.org/>

Composite Learning kombiniert verteiltes, dezentrales sowie föderiertes Lernen und bietet damit einen neuen Ansatz für KI: das Training von Modellen über verschiedene Systeme hinweg, ohne dass zentralisierte Rechenzentren erforderlich sind. Mit dieser Methode können mehr Unternehmen zusammenarbeiten und neue Modelle sicher trainieren. Deshalb sucht die Bundesagentur für Sprunginnovationen (SPRIND) mit einer Challenge Teams, die Lösungen entwickeln, die ein effizientes Modelltraining auf heterogener Hardware ermöglichen, von Hochleistungs-GPUs bis hin zu CPUs unterschiedlicher Typen und Hersteller. Es werden bis zu 10 Teams finanziert, im ersten Jahr dieser dreistufigen Challenge mit jeweils bis zu 530.000 Euro.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

EFRE-Forschungsinfrastruktur

Deadline: 28.02.2025 (Skizze)

Link: <https://www.in.nrw/forschungsinfrastrukturen-nrw>

Gefördert werden insb. Verbundvorhaben zwischen Hochschulen und Unternehmen zum Auf- und Ausbau von:

- Umsetzungsorientierter Forschungsinfrastruktur und Forschungskapazitäten an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen,
- Kompetenz- und Anwendungszentren im Rahmen von Kooperationsmodellen mit Unternehmen,
- FuE-Einrichtungen der Wirtschaft, kommunalen Einrichtungen, Kammern, Vereinen und Stiftungen sowie
- Kooperationen im Sinne „virtueller Einrichtungen“, sofern zusätzliche Kompetenzen aufgebaut werden.

Das Vorhaben muss einen Beitrag zu den sechs Innovationsfeldern der Regionalen Innovationsstrategie NRW mit „Cross-Innovation“-Ansatz sowie das Bedienen von mindestens zwei hierin definierten Handlungsfeldern klar erkennen lassen. Eine Transferstrategie ist zwingende Voraussetzung um Insellösungen zu vermeiden. Gleichzeitig soll im Konzept plausibel dargestellt werden, wie nach Ablauf der Förderung im Sinne einer Verstetigung eine Finanzierung ohne zusätzliche öffentliche Mittel gewährleistet werden kann. In der Skizze sollen daher bereits Planungen zur langfristigen Etablierung der Forschungsinfrastrukturen (bspw. Verstetigung durch Integration in bestehende Strukturen und Ausgründung) im Sinne einer Governancestruktur dargelegt werden.

FFT-Ansprechperson: [Claudia Martin](#)

EFRE-Zirkuläre Produktion

Deadline: 31.03.2025 (einstufiges Verfahren)

Link: <https://www.in.nrw/zipo-nrw>

Der Aufruf fördert Entwicklungs- und Investitionsvorhaben von kleinen und mittleren Unternehmen in NRW, die ein zirkuläres Produktdesign nutzen, die den Materialverbrauch industrieller Prozesse senken, die Nachhaltigkeit von Material erhöhen, Modularität und Up-grade-Fähigkeiten verbessern oder auf eine verlängerte Lebensdauer von Produkten ausgerichtet sind. Am Ende des geförderten Projektes soll die im Vorhaben beabsichtigte Produktentwicklung/Prozessentwicklung prototypisch nachgewiesen werden (z. B. als Muster oder Linie).

Hochschulen können vom Unternehmen als Dienstleister für die Errichtung und Erprobung von Prototypen beauftragt werden.

Gefördert werden können Vorhaben zur Entwicklung von kritischen Technologien in den folgenden Bereichen:

- digitale Technologie und technologieintensive Innovationen wie beispielsweise fortschrittliche Halbleitertechnologien, Künstliche Intelligenz (KI), Quantentechnologien, fortschrittliche Sensortechnologien, Robotik und autonome Systeme
- umweltschonende und ressourceneffiziente Technologien wie beispielsweise Solartechnologien, Technologien für On-shore-Windkraft und erneuerbare Offshore-Energie, Batterie- und Energiespeichertechnologien, Wärmepumpen und Technologien für geothermische Energie und Wasserstofftechnologien
- Biotechnologien wie beispielsweise DNA/RNA, Proteine und andere Moleküle, Zell- und Gewebekultur und -technik, Verfahrenstechniken der Biotechnologie, Gen- und RNA-Vektoren, Bioinformatik oder Nanobiotechnologie

Die max. Zuwendung pro Antragstellung ist auf einen Betrag von 2 Mio. € für eine Laufzeit von bis zu 24 Monaten beschränkt.

FFT-Ansprechperson: [Claudia Martin](#)

BMBF: Interaktive Technologien für die kardio-onkologische Nachsorge

Deadline: Skizzen bis spätestens 31.01.2025, 12 Uhr (2-stufiges Verfahren)

Link: [BMBF](#)

Gefördert werden sollen innovative Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im Bereich interaktiver Technologien zur Verbesserung und Unterstützung von Nachsorgeprozessen im Bereich der Kardio-Onkologie. Dies umfasst zum einen die Unterstützung von Krebsüberlebenden im Hinblick auf die akute oder langfristige medizinische Nachsorge einer Krebserkrankung und der Folgen ihrer Behandlung. Zum anderen sollen Projekte gefördert werden, welche den Nachsorgeprozess aus Sicht des medizinischen Fachpersonals erleichtern und optimieren.

Die geförderten Projekte sollen so einen Beitrag zur Etablierung strukturierter, digital gestützter Nachsorgeprogramme leisten.

Es sollen Projekte gefördert werden, die die Entwicklung von Demonstratoren interaktiver Technologien verfolgen und die für den Nachsorgeprozess relevante Zielgruppen (Patienten, Hausärzte, Fachärzte, Pflegefachkräfte) in die Entwicklung miteinbeziehen. Die interaktiven Technologien sollen dazu dienen, Informationen und/oder Daten aufzubereiten und zu vermitteln, am Nachsorgeprozess beteiligte Akteure zu vernetzen, Nachsorgeprozesse zu optimieren oder zu erleichtern oder Anreize für einen stringenten Nachsorgeprozess zu geben.

Es sollen interdisziplinäre Projekte gefördert werden, die partizipative Ansätze verfolgen, um sicherzustellen, dass die tatsächlichen Bedürfnisse von Betroffenen berücksichtigt werden. Die Forschungsprojekte sollen auch geeignete Maßnahmen zur Evaluation der im Projekt gemachten Entwicklungen erarbeiten.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

BMBF Förderaufruf „Innovative Bioproduktion für eine klimaneutrale Industrie“

Deadline: 03.03.2025 (für Projektskizzen; 2-stufiges Verfahren)

Link: <https://www.bmbf.de>

Gefördert werden vorwettbewerbliche Forschungs- und Entwicklungs-(FuE-)Vorhaben, die innovative biotechnologische Verfahren auf ihrem Weg in die industrielle Anwendung entscheidend voranbringen. Adressiert werden dabei die Themenbereiche „Nachhaltige Bioprozesse für die Industrie“ und „Neuartige bioökonomische Produkte“. Die FuE-Vorhaben sollen in Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft durchgeführt werden – idealerweise unter industrieller Federführung. Die Projektziele sollen innerhalb des Förderzeitraums von drei Jahren erreicht werden. Bei außerordentlich erfolgreichen Projekten ist eine Anschlussförderung unter industrieller Federführung möglich.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

BMWK u. BMBF: Zweite Förderrichtlinie für internationale Wasserstoffprojekte im Rahmen der fortgeschriebenen Nationalen Wasserstoffstrategie

Deadline: zweistufiges Verfahren > Einreichung der Projektskizzen erfolgt im Rahmen von Förderrunden, welche auf der Internetseite <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Dossier/wasserstoff.html> angekündigt werden.

Link: <https://www.bmbf.de>

Gefördert werden Projekte zur Erzeugung und Weiterverarbeitung von grünem Wasserstoff sowie zur Speicherung, dem Transport und der Anwendung von Wasserstoff in Ländern außerhalb der EU. Unternehmen und Forschungseinrichtungen können zudem Förderanträge für begleitende Forschungsvorhaben, Studien sowie Ausbildungsmaßnahmen einreichen. Modul 1 fokussiert dabei auf die industrielle Erzeugung von erneuerbarem Wasserstoff und seinen Derivaten; Modul 2 adressiert hierzu begleitende Vorhaben der Grundlagenforschung und industriellen Forschung, wissenschaftliche Studien und Ausbildungsmaßnahmen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

Weitere Meldungen

BMBF: Software Sprint – Förderung von Open Source Entwicklerinnen und Entwicklern

Link: [BMBF](#)

Deadline: 2. Januar 2025 (2-stufiges Verfahren)

Im Fokus stehen digitale Technologien und innovative Anwendungen, die eine stärkere Beteiligung der Öffentlichkeit an gesellschaftlichen Entwicklungen ermöglichen sowie die beteiligten Akteure im souveränen Umgang mit Daten und Informationen unterstützen. Diese sollen bei der Entwicklung technologieorientierter

Innovationen in Form von Software-Prototypen unterstützt und die angestrebten Ergebnisse als Open-Source-Lösungen einem breiten Kreis von Nutzenden zur Verfügung gestellt werden.

Die Bekanntmachung adressiert kreative Ideen von **freien Programmierinnen und Programmierern** in Bezug auf gesellschaftlich relevante Lösungen in der datengetriebenen Welt im Kontext der Themenfelder „Datensicherheit“ und „Softwarebausteine für Innovationen“. Diese Ideen sollen in kurzen und schnellen Entwicklungsphasen umgesetzt werden in innovative, datengetriebene Anwendungen beziehungsweise in neue Modelle und Werkzeuge zur Erzeugung, Teilen sowie Nutzung von Daten, die einen aufgeklärten Umgang mit diesen Daten ermöglichen.

Gefördert werden ausschließlich Einzelprojekte auf Kostenbasis (AZK). Verbundvorhaben sind von der Förderung ausgeschlossen. **Unternehmen sowie Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und sonstige Institutionen sind nicht antragsberechtigt.**

DFG: Weave Lead Agency Initiative: New Collaboration Opportunity with ARIS (Slovenia)

Link: [DFG](#)

Funding opportunity for bi- to trilateral research projects within the Weave Lead Agency Initiative

The Weave Lead Agency Procedure (Weave) developed by European funding organisations to support excellent collaborative research across borders was launched in December 2020. By means of a single review process, the initiative aims to simplify the submission and selection procedures for closely integrated collaborative research proposals involving researchers from up to three European countries or regions. The Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) already applies Weave together with FWF (Austria), FNR (Luxembourg), F.R.S.-FNRS and FWO (Belgium), NCN (Poland), GACR (Czech Republic) and SNSF (Switzerland).

Important note on proposals with Slovenia: Please note that ARIS allows one applicant per proposal on the Slovenian side, regardless of whether ARIS acts as the Lead or the Partner Agency. For further specifics please refer to the ARIS website and information.

Ggf. Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (nationale Forschungsförderung)

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an fft-info@uni-bielefeld.de

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>